

# Steuerbilanzen

Vertiefungsmodul (V 2-1) BWL-Master

## Veranstungsbeschreibung

Stand: 16. Oktober 2024

- 
1. Allgemeines 1
  2. An wen richtet sich die Veranstaltung? 1
  3. Welche Vorkenntnisse sind erforderlich? 2
  4. Lernziele 3
  5. Gliederung 4
  6. Didaktisches Konzept 6
  7. Wie groß sind Umfang und Gewichtung der Veranstaltung? 6
  8. Welche Materialien werden zur Verfügung gestellt? 7
  9. Welche Zusatzliteratur wird empfohlen? 8
  10. Wie erfolgt der Leistungsnachweis? 9
  11. Was sollte man sonst noch wissen? 10
- 

### △ 1. Allgemeines

Die Veranstaltung wird im Wintersemester angeboten und besteht aus Vorlesung und Übung. In letzterer werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Übungsaufgaben, früheren Klausuraufgaben und Fallbeispielen vertieft und praktisch auf Problembereiche angewendet. Die Termine und Remotezugänge zur Veranstaltung finden Sie in cmlife oder im Dokument [Termine](#). Der konkrete Ablauf wird in der ersten Vorlesung erläutert.

### △ 2. An wen richtet sich die Veranstaltung?

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Betriebswirtschaftslehre, die das Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuer-



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre II  
– Betriebswirtschaftliche Steuerlehre –  
Prof. Dr. Sebastian Schanz StB

Postanschrift

Universität Bayreuth  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre II  
Prof. Dr. Sebastian Schanz  
95440 Bayreuth

Hausanschrift

Gebäude RW II, Zimmer 1.58  
Rechts- und Wirtschafts-  
wissenschaftliche Fakultät  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Telefon: 0921/55-6201

[www.steuern.uni-bayreuth.de](http://www.steuern.uni-bayreuth.de)  
[bwl2@uni-bayreuth.de](mailto:bwl2@uni-bayreuth.de)

Link zum Dokument



lehre vertieft studieren wollen, und an Studierende, die vorhaben, ihre Abschlussarbeit im Bereich der Unternehmensbesteuerung zu schreiben.

Das Modul ist Teil der »großen« Vertiefung Finance Accounting Controlling Taxation (FACT) mit Master »Betriebswirtschaftslehre« und als solches ein sinnvolles Wahlpflichtmodul für alle, die das Zertifikat für die Wirtschaftsprüferausbildung (WP-Option gem. § 13b WPO) erwerben möchten.

### △ 3. Welche Vorkenntnisse sind erforderlich?

Für den Kurs »Steuerbilanzen« werden folgende Kenntnisse/Fähigkeiten vorausgesetzt: Sie sollten ...

- Geschäftsvorfälle nach der Technik der doppelten Buchführung dokumentieren können.  
Die Grundlagen der doppelten Buchführung werden an der Universität Bayreuth im Kurs »Technik des Betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss« vermittelt. Für den Zweck der Wiederholung oder Auffrischung der Fähigkeiten steht Ihnen der zugehörige › Foliensatz zur Verfügung.
- einen einfachen Jahresabschluss nach HGB erstellen können.  
Wie man einen Jahresabschluss erstellt wird in den Grundzügen im Kurs »Technik des Betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss« und vertiefend im Kurs »Rechnungslegung (Bilanzen)« vermittelt. Auch der › Foliensatz zum Kurs »Rechnungslegung (Bilanzen)« steht Ihnen zur Wiederholung der Inhalte zur Verfügung.
- Fragestellungen der Zins-, Renten- und Tilgungsrechnung rechnerisch beantworten können.  
Die Grundlagen der Finanzmathematik werden in Lektion 1 des Kurses »Investition mit Unternehmensbewertung« vermittelt. Der › Foliensatz zum Kurs steht Ihnen zur Wiederholung der Inhalte zur Verfügung.
- Handlungsalternativen nach den Methoden der dynamischen Investitionsrechnung beurteilen können.  
Die Entscheidungskriterien der dynamischen Investitionsrechnung werden in den Lektionen 2 und 3 des Kurses »Investition mit Unterneh-

mensbewertung« behandelt. Der > Foliensatz zum Kurs steht Ihnen zur Wiederholung der Inhalte zur Verfügung.

- den Kapitalwert nach Steuern berechnen können.  
Die Kapitalwertrechnung mit Steuern und Anwendungsbeispiele werden in den Lektionen 6, 8 und 9 des Kurses »Investition mit Unternehmensbewertung« vermittelt. Der > Foliensatz zum Kurs steht Ihnen zur Wiederholung der Inhalte zur Verfügung.
- einfache Sachverhalte für ertragsteuerliche Zwecke (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) beurteilen können.  
Die Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, insbesondere der Ertragsteuern werden im Kurs »Grundlagen der Unternehmensbesteuerung« ab Lektion 4 behandelt. Der > Foliensatz zum Kurs steht Ihnen zur Wiederholung der Inhalte zur Verfügung.

#### △ 4. Lernziele

Nach Besuch der Veranstaltung können Sie ...

- die wechselseitigen Wirkungen zwischen Rechnungswesen und Unternehmensbesteuerung beurteilen, die sich aufgrund von unterschiedlichen Rechnungslegungskonzeptionen und Gestaltungsspielräumen ergeben.
- für ausgewählte Bilanzpositionen beschreiben, in welchem Ausmaß Gestaltungsansatz und Streitpunkte existieren.
- aktuelle und mögliche Modelle der steuerlichen Gewinnermittlung auf konkrete Sachverhalte anwenden.
- Steuergestaltungen für die wirtschaftlichen Akteure und Rechtssetzungsvorschläge für den Staat entwickeln und beurteilen.
- alternative Modelle der Erfolgsermittlung benennen und die damit verbundenen Vor- und Nachteile erläutern.
- die ökonomischen Wirkungen von Steuerbemessungsgrundlagen beschreiben.
- Steuerbilanzen und die Bemessungsgrundlagen für Steuerveranlagungen für konkrete Sachverhalte ermitteln.
- als angehende Fach- und Führungskraft in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung abstrakte, analytische und komplexe

Sachverhalte erfassen und deren Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung beurteilen.

△ 5. Gliederung

- Grobgliederung mit zugeordneten Lektionen

Ökonomische Grundlagen -----	Lektion 1
Steuerliche Methoden der Gewinnermittlung -----	Lektion 2
Ermittlung des Steuerbilanzergebnisses	
└─ Allgemeine Regelungen zu Bilanzansatz und Bewertung -----	Lektion 3
└─ Ansatz und Bewertung aktiver Wirtschaftsgüter -----	Lektion 4
└─ Ansatz und Bewertung passiver Wirtschaftsgüter -----	Lektion 5
└─ Steuerfreie Rücklagen und Sonderabschreibungen -----	Lektion 6
Korrekturen des Steuerbilanzergebnisses	
└─ Investitionsabzugsbetrag -----	Lektion 6
└─ Entnahmen und Einlagen -----	Lektion 7
└─ verdeckte Gewinnausschüttungen, verdeckte Einlagen, nicht abzugsfähige Betriebsausgaben und steuerfreie Einnahmen ----	Lektion 7
Besonderheiten bei Personengesellschaften	
└─ Überführung und Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter -----	Lektion 8
└─ Gesellschafterwechsel -----	Lektion 8
└─ Bilanzierung von Beteiligungen -----	Lektion 8
Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften	
└─ Steuerfreier Ausgleichsposten -----	Lektion 8
└─ Liquidation -----	Lektion 8

Das Themenspektrum der »Steuerbilanzen« befasst sich im steuerlichen Umfeld mit einem sehr eingeschränkten Bereich. So sind Steuerbilanzen Teil der Ertragsteuern, wobei Ertragsteuern wiederum nur einen Teil der Steuerarten darstellen. Wir werden uns in diesem engen Bereich aber mit sehr vielen Detailfragen befassen. Charakteristisch für diesen Bereich sind deshalb viele kleinere Themenfelder, die nicht zwingend aufeinander aufbauen. Eine Herausforderung stellt dabei die dynamische Menge an »Vor-

schriften« dar, zu denen neben Gesetzen auch Richtlinien, Erlasse, Urteile und Kommentare zählen. Eine Abdeckung aller Themen erscheint im Zeitbudget des Kurses »Steuerbilanzen« unmöglich, stellt aber auch kein erklärtes Ziel dar. Im Vordergrund stehen methodische Vorgehensweisen zur Lösung komplexer Sachverhalte und eine ökonomische Beurteilung der betrachteten Regelungen, sofern möglich. Der Kurs ist in Lektionen unterteilt wobei jede Lektion für eine Woche steht.

- Gliederung (Änderungen vorbehalten)
  1. Präambel
  2. Ökonomische Grundlagen
  3. Methoden der Gewinnermittlung im Steuerrecht
    - 3.1. Buchführungspflicht im Handels- und Steuerrecht
    - 3.2. Einnahmen-Überschuss-Rechnung, § 4 Abs. 3 EStG
    - 3.3. Betriebsvermögensvergleich, §§ 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 EStG
  4. Bilanzansatz und Bewertung
    - 4.1. Abgrenzung von Privat- und Betriebsvermögen
    - 4.2. Wirtschaftliche Zugehörigkeit
    - 4.3. Prinzip der Maßgeblichkeit
    - 4.4. Bilanzierung dem Grunde nach
    - 4.5. Bilanzierung der Höhe nach
    - 4.6. Aufdeckung und Übertragung stiller Reserven
    - 4.7. Entnahmen und Einlagen
  5. Vergleich von Einnahmen-Überschuss-Rechnung und Betriebsvermögensvergleich
  6. Ausgewählte Sonderprobleme
    - 6.1. Leasing
    - 6.2. Mietereinbauten
  7. Personengesellschaften/Mitunternehmerschaften
    - 7.1. Gründung von Personenunternehmen
    - 7.2. Laufende Besteuerung von Personengesellschaften
    - 7.3. Ergänzungsbilanzen
    - 7.4. Überführung & Übertragung von Wirtschaftsgütern
    - 7.5. Ausscheiden eines Gesellschafters

- 7.6. Bilanzierung von Beteiligungen
- 7.7. Begünstigung nicht entnommener Gewinne
- 7.8. Zebragesellschaften
- 7.9. Beendigung einer Personengesellschaft
- 8. Kapitalgesellschaften
  - 8.1. Gründung einer Kapitalgesellschaft
  - 8.2. Steuerlicher Ausgleichsposten
  - 8.3. Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung
  - 8.4. Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft
  - 8.5. Liquidation
- 9. Bilanzberichtigung und Bilanzänderung
- 10. Ertragssteuern im Handelsrecht
  - 10.1. Latente Steuern
  - 10.2. (Konzern-)Steuerquoten

## △ 6. Didaktisches Konzept

Die Fähigkeiten und Kenntnisse eignen Sie sich im Selbststudium an. Sie haben dabei die Wahl, ob Sie die Folien im Foliensatz durchlesen oder sich die Videos dazu anschauen. Die Videos erreichen Sie über den Foliensatz. Im Anschluss lesen Sie die zur Lektionen angegebenen Texte (sofern vorhanden). Die Literaturhinweise finden Sie im Foliensatz. Sie sind jeder Lektion vorangestellt. Wenn Sie die Texte gelesen/Videos angeschaut haben, bearbeiten Sie bitte die Übungen, die im Foliensatz enthalten sind. Die Lösungen erreichen Sie über die angegebenen QR-Codes. Anschließend bearbeiten Sie die Aufgaben zur jeweiligen Lektion in der > Aufgabensammlung. Fragen und Probleme, die während des Selbststudiums auftreten posten Sie bitte im  GoogleDoc. Durch die Fragen und Probleme im GoogleDoc haben Sie die Möglichkeit, Einfluss auf den Inhalt der Remotesitzungen zu nehmen.

## △ 7. Wie groß sind Umfang und Gewichtung der Veranstaltung?

Die Veranstaltung besteht aus einer zweistündigen Vorlesung (2 sws) und einer zweistündigen Übung (2 sws). Studierende im Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre erwerben mit Bestehen der Klausur 6 ECTS-Leistungspunkte.

## △ 8. Welche Materialien werden zur Verfügung gestellt?

### › Modulbeschreibung

Die Modulbeschreibung enthält neben den Rahmendaten insbesondere die auf einem hohen Abstraktionsgrad (grob) formulierten Lernziele der Veranstaltung.

### › Veranstaltungsbeschreibung

Die Veranstaltungsbeschreibung enthält alle wichtigen Rahmeninformationen zur Veranstaltung. Bitte studieren Sie die Veranstaltungsbeschreibung sorgfältig, bevor Sie bezüglich Fragen zur Veranstaltung mit dem Lehrstuhl in Kontakt treten.

### › Termine

Die Datei mit den Terminen enthält Ort und Zeit – im Fall von Remoteveranstaltungen alle relevanten Links zur Erreichbarkeit – der Sessions und Prüfungen.

### › Foliensatz

Der Foliensatz ist so konzipiert, dass die Inhalte im Selbststudium erarbeitet werden können. Der Foliensatz enthält Verweise auf Lernvideos, in denen die Inhalte des Foliensatzes erläutert werden. Zudem ist der Foliensatz interaktiv, d. h. mit zahlreichen Übungen und Kontrollfragen, bei denen Sie selbst aktiv werden müssen, ausgestattet. Alle Lösungen sind über QR-Codes bei Bedarf sofort verfügbar. Vom Lehrstuhl wird kein veranstaltungsbegleitendes Lehrbuch herausgegeben. Der Foliensatz ersetzt das Lehrbuch. Eine Printversion wird vom Lehrstuhl nicht zur Verfügung gestellt. Sofern Sie eine Printversion haben möchten, können Sie sich über  Drucksofa durch den Upload des Foliensatzes eine Printversion zusenden lassen.

### Lernvideos

Die Lernvideos in Form von Screencasts sind über den › Foliensatz erreichbar. Eine Liste verfügbarer Videos finden Sie am Ende des Foliensatzes. Die Lernvideos dauern jeweils etwa 10 min und decken jeweils ein eng abgegrenztes Themenfeld ab. Sie können jeweils selbst entscheiden, ob Sie die Videos anschauen und/oder die zugehörigen Folien durchlesen.

› Aufgabensammlung

Die Aufgabensammlung enthält Übungsaufgaben und Kontrollfragen, die jeweils ein eng abgegrenztes Themengebiet beinhalten und thematisch auf die Lektionen im Foliensatz abgestimmt sind.

› Altklausuren

Die Altklausurensammlung enthält Klausuren, die seit 2013 im Rahmen der Veranstaltung »Steuerbilanzen« vom Lehrstuhl BWL II an der Universität Bayreuth gestellt wurden. Beachten Sie bitte, dass bei den Lösungen jeweils der Rechtsstand zum Zeitpunkt der Klausur hinterlegt ist.

Begleitend zur Vorlesung existiert eine App, die mit zahlreichen Fragen zum Thema »Rechnungslegung (Bilanzen)« die Inhalte der Veranstaltung abdeckt. Die App ist über [app.quiccx.de](http://app.quiccx.de) erreichbar.

Die Unterlagen werden im eLearning zu Verfügung gestellt. Die nötigen Informationen zur Anmeldung am eLearning-Server finden Sie auf dessen Startseite. Sie benötigen für den Zugang zur Veranstaltung keinen Zugangsschlüssel.

△ 9. Welche Zusatzliteratur wird empfohlen?

Literaturhinweise sind im Foliensatz zur Veranstaltung aufgeführt. Die Inhalte der Veranstaltung orientieren sich an den Monographien von Horschitz et al. (2018) und Scheffler (2018).

- Horschitz, Harald / Groß, Walter / Fanck, Bernfried / Guschl, Harald / Kirschbaum, Jürgen (2018): Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.  
Die Monographie wurde von Verwaltungsjuristen verfasst und behandelt das Bilanzsteuerrecht im Detail mit zahlreichen Beispielen. Die Monographie ist Teil der blauen Reihe »Finanz und Steuern« des Schäffer-Poeschel Verlags, die sich vertiefend mit Themen des Steuerrechts befasst und die sich damit für die Vorbereitung auf das Steuerberaterexamen eignet.
- Scheffler, Wolfram (2018): Besteuerung von Unternehmen II, Steuerbilanz, 9. Auflage, C. F. Müller, Heidelberg

Die Monographie wurde von einem Betriebswirt verfasst und beinhaltet neben den rechtlichen Regelungen auch betriebswirtschaftliche Bewertungen und Wirkungen des geltenden Rechts. Zudem befasst sich der Autor mit konzeptionellen Fragen der Besteuerung.

#### △ 10. Wie erfolgt der Leistungsnachweis?

Es wird ein benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur erteilt. Der Klausurtermin wird rechtzeitig in CampusOnline veröffentlicht! Weitere

Bestandteil der Klausur sind die Themeninhalte der Vorlesung, Übung und Aufgabensammlung. Als Hilfsmittel sind für die Klausur zugelassen: Nichtprogrammierbarer Taschenrechner, unkommentierte Gesetzestexte sowie (nicht elektronische) Übersetzungshilfen. Die Gesetzestexte sollten mindestens das EStG, KStG, GewStG sowie das SOLLZG umfassen. Sie sind grundsätzlich frei in der Wahl der Gesetzestexte. Richtlinien und Erlasse dürfen nicht verwendet werden. Sollten zur Lösung der Klausuraufgaben BMF-Schreiben oder sonstige zusätzlichen Texte erforderlich sein, werden diese vom Lehrstuhl für die Klausur zur Verfügung gestellt.

»Unkommentierte Gesetzestexte« bedeutet, dass Sie (auch farblich differenziert) anstreichen, durchstreichen, über- oder unterstreichen, sowie einzelne Paragraphenverweise (z. B. der Verweis von § 19 EStG auf die §§ 8 und 9 EStG) einfügen dürfen. Zulässig sind auch Aufschlaghilfen als Hilfe zum rascheren Aufschlagen der entsprechenden Norm. Die Aufschlaghilfen dürfen Sie sowohl mit der Norm als auch die Überschrift der Norm beschriften (z. B. »§ 15 Einkünfte aus Gewerbebetrieb«). Nicht zulässig sind Paragraphenkettchen, da diese Lösungsmuster darstellen, und sonstige Anmerkungen.

Insgesamt können in der Klausur 60 Punkte erreicht werden. Als Orientierung gilt 1 Punkt = 1 Minute Bearbeitungszeit. Für die Korrektur der Klausur werden folgende Korrekturzeichen verwendet:

- ✓  $\hat{=}$  1 Punkt
- ✗  $\hat{=}$  0,5 Punkte
- FF  $\hat{=}$  Folgefehler
- (✓)  $\hat{=}$  Folgefehler, aber 1 Punkt erhalten
- (✗)  $\hat{=}$  Folgefehler, aber 0,5 Punkte erhalten
- ✗  $\hat{=}$  »fehlt« (z. B. bei leerer Seite oder fehlender Antwort)

△ 11. Was sollte man sonst noch wissen?

Die Veranstaltung unterliegt keiner Teilnehmerbeschränkung. Formale Teilnahmevoraussetzungen bestehen nicht. Die Veranstaltung ist empfohlene Voraussetzung für eine Seminar- oder Masterarbeit im Bereich der Unternehmensbesteuerung.